

Gesellschaft und Gesundheit

Begründung der Medizinsoziologie

Auf den ersten Blick scheint die Medizinsoziologie, seit 40 Jahren vornehmlich in Ländern der westlichen Welt eingeführt, einer Begründung nicht mehr zu bedürfen. Sie hat eine umfangreiche Forschungsliteratur hervorgebracht und wird durch Sektionen in nationalen und internationalen Gesellschaften für Soziologie vertreten. Sie hat einen Kanon der Begründungen ihrer – meist distanzierten – Haltung zur Medizin entwickelt und sich dabei mit neueren Strömungen der Public-Health-Bewegung identifiziert. Sie prägt zunehmend Ansätze der Gesundheitspolitik und versteht sich als Sachwalter des Individuums im Zusammenhang der Krankenversorgung.

Auf den zweiten Blick wird sichtbar, daß dabei das *Soziologische* eine untergeordnete Rolle spielt: im Konflikt zwischen Sozialwissenschaft und Sozialpolitik als Zielorientierungen des Wissenschaftsverständnisses scheint die Medizinsoziologie sich der zweiten dieser Alternativen zuzuneigen.

In den in diesem Band zum Teil erstmals veröffentlichten Studien geht es um die Begründung der Medizinsoziologie aus den Traditionen des soziologischen Denkens. Indem sie Untersuchungen zu Empirie, Theorie und Geschichte miteinander verbinden, kommen sie ein gutes Stück auf dem Wege zu einer *soziologisch* entwickelten Mediensoziologie voran.



22,00 €

20,56 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783518285701

Medium: Buch

ISBN: 978-3-518-28570-1

Verlag: Suhrkamp

Erscheinungstermin: 28.11.1991

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erstausgabe

Serie: suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 184 g

Seiten: 333

Format (B x H): 108 x 177 mm

